



Vacheron Constantin

Das Nonplusultra bedeutender Uhrens

Platin ist das edelste aller Edelmetalle. Das wertvolle Metall ist schwerer als Gold, fast doppelt so schwer wie Blei und unlöslich in allen Säuren ausser Königswasser. Nur rund 190 Tonnen werden jährlich gefördert, gegenüber 2600 Tonnen Gold. So selten ist Platin, dass das Geheimnis um seine Bearbeitung von den alten Ägyptern und später von den Indios Südamerikas mit ins Grab genommen und in Europa erst im 18. Jahrhundert unter vielen Mühen wieder gelüftet werden konnte.



Urban Jürgensen



Bunz



Parmigiani

Uhren aus Platin bilden das Nonplusultra bedeutender Uhrensammlungen. Zusammen mit erlesenen Schmuckstücken aus Platin stehen diese Kreationen für eine besondere Kategorie von Luxus und Perfektion. Platin verleiht diesen Meisterwerken eine Ausstrahlung, deren dezent vornehmer Glanz im Blickpunkt steht, ohne sich in den Vordergrund zu drängen.

ammlungen

Girard-Perregaux



Audemars Piguet

Die Platinum Collection können Sie anfordern bei: Johnson Matthey & Brandenberger AG
Tel. 01.307.19.19/ Fax: 01.307.19.20 e-mail: silvia.witschi@matthey.com

Die diesjährige Weltmesse für Uhren und Schmuck mit dem neuen Markenauftritt BASEL-WORLD schloss mit einem erwarteten Rückgang an Besucherzahlen ab. Gegenüber dem Jahr 2002 waren hauptsächlich wegen des momentanen Wirtschaftsklimas, des Kriegs in Irak und der Auswirkungen von SARS dieses Jahr 22% weniger Besucher an der Weltmesse für Uhren und Schmuck. Die ersten Rückmeldungen von Ausstellern weisen darauf hin, dass die Geschäftsabschlüsse an der Weltmesse trotz gesunkener Besucherzahl höher waren als allgemein erwartet.

Die BASELWORLD ist und bleibt das Barometer für die Luxusgüterindustrie. Die wichtigsten Aussteller in Basel berichteten, dass das Orderverhalten trotz des schwierigen Starts gut bis exzellent war. Einkäufer konzentrierten sich vor allem auf neue Designs im mittleren bis oberen Preissegment.

Davon dürften auch diejenigen Uhrenmarken profitiert haben, die ihre Neuheiten aus Platin vorgestellt haben.

ETERNA – seit 69 Jahren an der Basler Messe



Ohne Unterbrechung seit 1933 präsentiert Eterna an der Basler Messe seine neuen Modelle und technischen Innovationen. Auch dieses Jahr hat Eterna wieder einige interessante Ergänzungen zur aktuellen Kollektion zu bieten.

Sonderserie der letzten vorhandenen Eterna Matic 3000 Werke (Cal. 1504)

Limitierte Edition von 99 Platinuhren

Werk: Original Manufaktur Kaliber aus der Reihe Eterna Matic 3000 (Weltneuheit eingeführt 1962), Chronometer zertifiziert. Automatischer Aufzug, Platin-Kugellagerrotor mit Reinregulierung.

Gehäuse: Platin 950. Getreu der ersten Eterna Matic von 1948. Bombiertes, entspiegeltes und kratzfestes Saphirglas. Saphirglasboden. Wasserdichtigkeit bis 30 Meter. Zifferblatt in Anthrazit mit aufgesetzten Indexen, klassische Zeiger.

Band: Louisiana Kroko-Lederband mit Faltschliesse.

Maurice Lacroix ist einer der erfolgreichsten Newcomer unter den Schweizer Uhrenmarken und hat sich in Deutschland im oberen Mittelpreissegment bereits als ein Marktleader etabliert. Die Marke ist in 45 Ländern rund um den Globus in über 4000 ausgewählten Fachgeschäften vertreten. Jährlich verlassen an die 150'000 Zeitmesser höchster Qualität den Betrieb in Saignelégier.



B a s e l w o r l d

Masterpiece Double Rétrograde

Einmalig in ihrer Art

Das Entwicklungsteam des Hauses Maurice Lacroix wartet 2003 mit einer in ihrer Art absolut einmaligen Armbanduhr auf. Die neuste Kreation aus der mechanischen Masterpiece Collection mit dem verheissungsvollen Namen «Double Rétrograde» besticht durch ihre Funktionen und ihren Mechanismus: Das liebevoll klassisch gestaltete Zifferblatt aus massivem Silber zeigt bei der «9» die Sekunden in einem eigenen kleinen Zifferblatt, bei der «3» die verbleibende Gangreserve des sorgfältig von Hand veredelten Handaufzugwerks vom Kaliber ML 100 (basierend auf dem Kaliber Unitas (ETA) 6497-1) sowie bei der «6» das aktuelle Datum in einer retrograden, also rückspringenden Anzeige. Ihre Besonderheit verdankt diese Armbanduhr vor allem aber der individuell ein- und verstellbaren 24-Stunden-Anzeige für eine zweite Zeitzone bei der «12», die ebenfalls retrograd ausgeführt wurde. Diese ungemäin praktische, in retrograder Ausführung kaum bekannte Indikation hilft Weltenbummlern und Ferntelefonierern völlig unkompliziert bei der Überwindung von Zeitzonengrenzen.

Neben der Ausführung in Roségold ist die Uhr auch in einer limitierten Auflage von 99 Stück mit Platingehäuse erhältlich.

ULYSSE NARDIN

Die Trilogie der Zeit – Limitierte Auflage in Platin

Galileo Galilei, Copernicus, Johannes Kepler: drei herausragende Namen – unter vielen anderen – Synonym mit den Sternen der Welt der Astronomie.

Drei wichtige Meilensteine in der jüngsten Geschichte von Ulysse Nardin.



Gemäss der archäologischen Entdeckungen, ist die Astronomie eine der ältesten Beschäftigungen der Menschheit. Die Astronomie, Wissenschaft, die sich mit Himmelskörpern beschäftigt, umfasst in erster Linie die Planeten und deren Satelliten, Kometen und Meteore, Sterne und interstellare Materie, als Galaxien bezeichnete Sternsysteme und Galaxiengruppen. Es war vermutlich nicht nur die Neugier alter Völker bezüglich Tag und Nacht, Sonne und Mond und Sternen, die zu der Beobachtung der Himmelsphänomene führte. Der Ursprung der Astronomie lag wohl eher in der Notwendigkeit, genau die Zeitpunkte für Saat und die Ernte zu bestimmen sowie Richtungen und Standorte auf langen Reisen festzustellen. Folglich war die Zeitaufteilung in Jahre (eine Erdumdrehung um die Sonne), in Monate (Mondphasen) und Tage von je her ein Grundsatz, um unser Leben zu regeln.

Als Ulysse Nardin 1985 die erste Armbanduhr Astrolabium vorführte, entsprach dies einer kleinen Revolution im eher geschlossenen Kreis der hoch

komplizierten Zeitmesser. Erfunden von Ludwig Oechslin, der seither mehrmals Pate stand für Neuentwicklungen, war das Astrolabium Galileo Galilei die erste Armbanduhr der Trilogie der Zeit.

Dieses äusserst komplexe Instrument gibt von der Erde aus gesehen die Positionen von Sonne, Mond und Sternen an. Sonnenauf- und -untergang, Mondphasen, Mondauf- und -untergang sowie Dämmerungsphasen werden ebenfalls angezeigt.

Das Planetarium Copernicus zeigt die astronomischen Positionen von fünf Planeten in Relation zur Sonne und zur Erde auf. Es kam erstmals 1988 auf den Markt.

Das Tellurium Johannes Kepler vervollständigt die Trilogie in 1992. Ein revolutionärer Zeitmesser, welcher die Rotation der Erde in ihrer exakten geographischen Form, wie sie vom Nordpol aus zu sehen ist, darstellt. Eine flexible Feder beschreibt einen Bogen und visualisiert damit den Zeitverlauf vom Wen-

dekreis des Krebses zum Wendekreis des Steinbocks und zeigt den von der Sonne beschienenen Erdteil. Auch auf diesem Modell sind Sonnenauf- und -untergang, Mondauf- und -untergang sowie Eklipsen ersichtlich.

2003 – 20 Jahre nach der Übernahme von Rolf W. Schnyder präsentiert Ulysse Nardin eine neue Ausführung der drei Instrumente in Form eines Sets. Drei massive, neu gestaltete Platingehäuse umfassen die verarbeiteten Werke. Zudem wurden zwei Gehäusegrößen geändert und die Zifferblätter aufeinander abgestimmt.

Das Trilogie Set in Platin in limitierter Auflage von 99 Stück wird in einer exklusiven Lederpräsentationsschutulle mit eingebauten, batteriebetriebenen Uhrenbewegern ausgeliefert.

Eine neue Dimension des Himmels am Handgelenk. Möge uns die Astronomie die Schönheit und den Sinn des Universums neu entdecken.

Stabile Platinpreise in 2003 infolge latenter Knappheit

Palladiumpreise weiter rückläufig

Wie in dem von Johnson Matthey (JM) veröffentlichten PLATINUM 2003 mitgeteilt wird, entwickelten sich die Nachfrage und die Preise von Platin und Palladium im Jahr 2002 in unterschiedliche Richtungen. Auch für 2003 werden weiterhin feste Platinpreise erwartet, während die Preise für Palladium trotz einer Nachfrageerholung weiter rückläufig gesehen werden.

Die Nachfrage für Platin stieg im Jahr 2002 um 5% und erreichte ein neues Rekordhoch von 203,4 Tonnen weltweit. Hervorgerufen wurde der Anstieg durch eine verstärkte Nachfrage des Schmucksektors in China und einer verstärkten Nutzung im Bereich der Autoabgaskatalysatoren. Gleichzeitig konnte das Angebot den Anstieg nicht in vollem Umfang kompensieren und erreichte bei einer Steigerung von weniger als 2% eine Höhe von 185,7 Tonnen. Konsequenterweise ergibt sich als Ergebnis ein Nachfrageüberschuß in Höhe von 17,7 Tonnen. Infolge dieser Entwicklung stieg der Platinpreis im Jahr 2002 von \$ 481 auf \$ 607 und erreichte mit \$ 705 ein 23-Jahreshoch im März 2003.

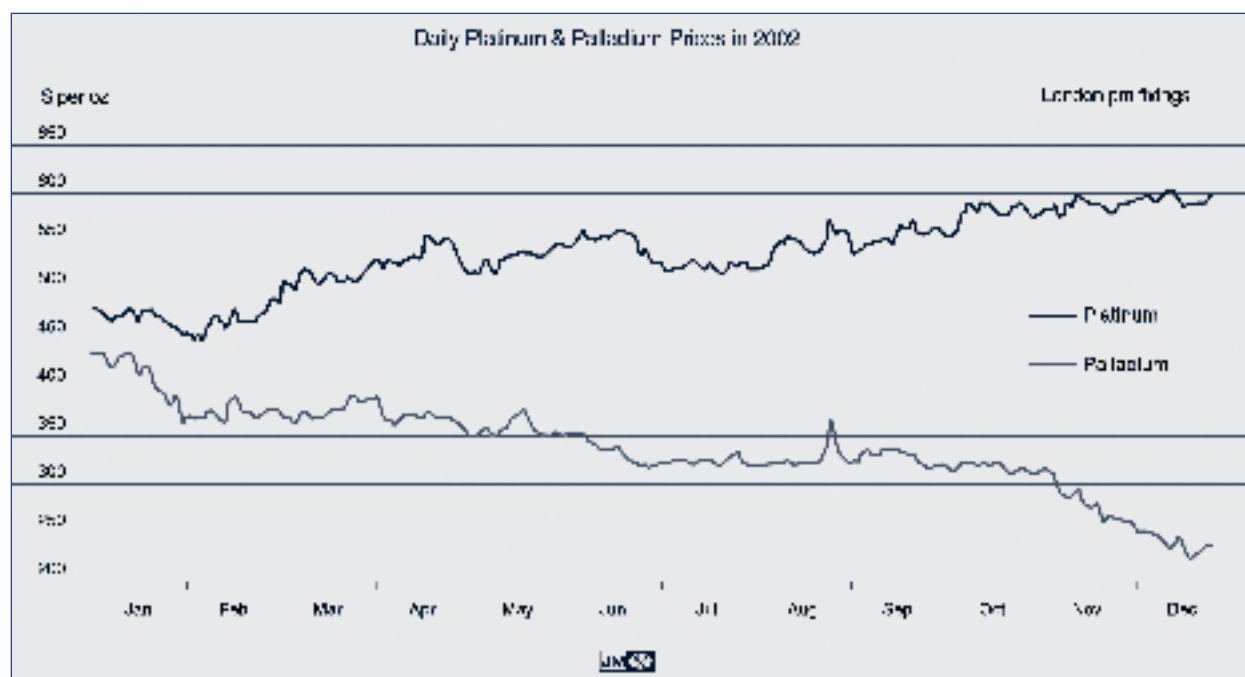
Bei einer angenommenen Abschwächung der Lieferungen in den Schmucksektor

Chinas erwartet JM einen gleichbleibenden, allenfalls schwach steigenden Preis für Platin im Jahr 2003. Auch bei einer weiteren Angebotserhöhung Südafrikas wird nicht davon ausgegangen, daß diese den Nachfrageüberschuß in vollem Umfang ausgleichen kann. Da der Nachfrageüberschuß partiell zu physischer Knappheit führen kann, erwartet JM für 2003 einen weiter stabilen Preis zwischen \$ 590 - \$ 690.

Die Nachfrage nach Palladium ging im Jahr 2002 um 29% zurück und erreichte mit 148,7 Tonnen den niedrigsten Stand seit 9 Jahren. Insbesondere ist ein starker Rückgang im Bereich der Automobilindustrie zu verzeichnen, da hier ausschließlich Lagerbestände abgebaut wurden. Gleichzeitig fielen die Verkäufe russischer Produkte um 28% auf

163,3 Tonnen, ein Niveau, das seit 1990 nicht mehr gesehen wurde. Trotz dieser gegenläufigen Entwicklung wurde der Markt weiterhin von einem Angebotsüberschuß beherrscht, sodaß der Preis für Palladium im Jahr 2002 von \$ 440 auf unter \$ 230 gesunken ist.

Für das Jahr 2003 wird eine erhöhte Nachfrage nach Palladium erwartet, da die Bestände der Automobilindustrie ein sehr geringes Niveau erreicht haben. Nichtsdestotrotz steigt das Angebot infolge der Expansionspolitik der südafrikanischen Platinminen während gleichzeitig auch ein erhöhter Verkauf russischer Bestände erwartet wird. Konsequenterweise erwartet JM für 2003 einen weiterhin bestehenden Angebotsüberschuß mit Preisen zwischen \$ 120 \$ 180 innerhalb der nächsten 6 Monate.





Die Lange 1 in neuer Grösse

Die bekannteste Uhr der sächsischen Traditionsmanufaktur Lange legt 3,4 Millimeter zu

Die LANGE 1 zählt nach wie vor weltweit zu den interessantesten und begehrtesten Erzeugnissen der Feinuhrmacherei. Nie zuvor hat eine einzelne Uhr soviel Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren. Eine Vielzahl internationaler Auszeichnungen konnte sie in den letzten neun Jahren – es gibt sie seit 1994 – nach Glashütte holen.

Doch auch die „Visitenkarte“ der Manufaktur geht mit der Zeit – und diese verlangt unübersehbar nach mehr uhrmacherischer Präsenz am Arm. Die GROSSE LANGE 1 mit 41,9 Milli-

metern Gehäusedurchmesser und neuem Zifferblattdesign erweitert das Angebot, das bis jetzt eine Mediumgröße mit 36 Millimetern und die Normalgröße mit 38,5 Millimetern umfasst. Sozusagen ein Angebot für jedes Handgelenk.

Sie ist in den edlen Materialvarianten Gelbgold, Rotgold und Platin mit den jeweils zum Uhrentyp passenden massiven Silberzifferblättern in den Farben Champagne, Schwarz und Rhodié erhältlich. Der Saphirglas-Sichtboden auf der Rückseite lädt dazu ein, eines der schönsten und exklusivsten Uhrwerke unserer Zeit zu bewundern. Immer wieder.

Vacheron Constantin

**Retrograder ewiger
Kalender – das Flaggschiff der Kollektion
« Malte »**

Als wahrer Mikrocomputer der Mechanik zählt der Ewige Kalender seit über einem Jahrhundert zu den ehrgeizigsten Komplikationen der hohen Uhrmacherkunst.

Natürlich ist es deshalb auch kein Zufall, dass die Kollektion „Malte“ ein solches Werk mit Ewigem Kalender besitzt. Vacheron Constantin entwickelte diese Produktfamilie eigens, um damit das ästhetische und technische Know-how der Marke für das 21. Jahrhundert unter Beweis zu stellen. Dieser Ewige Kalender ist eine besonders komplexe und elegante Meisterleistung.



Le Brassus

Schleppzeiger Chronograph mit Flyback, Tourbillon, Le Brassus, Opalin-Zifferblatt, automatischer Aufzug.

Als Hochburg der traditionellen Uhrenindustrie, leiht Le Brassus seinen Namen der neuen Kollektion von Blancpain, die die raffiniertesten und komplexesten Uhrenerfolge in einem zusammenträgt.

Limitierte Auflage von 50 Stück aus Platin selbstverständlich.



Jede Uhr ist gleichzeitig Schmuckstück, eines der wenigen, die auch für Männer verfügbar sind. Doch Uhren haben nicht nur einen ästhetischen oder emotionalen Wert, sie spiegeln ebenso die Persönlichkeit des Trägers.

Girard-Perregaux Chronographe heures du monde

Classique Élégance von Girard-Perregaux

Unter der Bezeichnung «Classique Élégance» findet sich eine Reihe von Uhren, die in ihren runden Gehäusen von unterschiedlichem Durchmesser das Erbe der Uhrmacherei seit Erfindung der Armbanduhr widerspiegeln. Chronographen und extraflache Modelle, mit automatischem oder manuellem Aufzug, sie alle verbindet die absolute Nüchternheit von Linien und Zifferblättern.

Es sind Uhren für jede Gelegenheit und für jedes Alter, wahrhaft zeitlose Stücke.

«ww.tc» Chronograph mit automatischem Aufzug und Weltzeituhr

Seit vielen Jahren ist die Kreation von ausdrucksstarken Chronographen eine Herzensangelegenheit der Manufaktur. Das neueste Modell mit Weltzeituhr, «ww.tc», ist ein neues Glied in der Kette zeitloser Uhren, die technische Brillanz und wesentlich-schlichtes Design in einer grossformatigen Lösung verbinden.



Die Platin Gilde International lanciert ein neues, globales Markenkonzept

Pure – Rare – Eternal

Ein prägnanter Slogan erklärt die Kostbarkeit von Platin

Vicenza/Italien, Juni 2003 Die Platin Gilde International (PGI), das Marketinginstrument der Platin-Industrie für Schmuck, präsentierte auf der Schmuckmesse in Vicenza ein neues, globales Markenkonzept für Platin.

„Wir geben Platin mit einem Markenslogan und einem Logo eine neue, globale Identität. Slogan und Logo verweisen auf die Kostbarkeit des Metalls und spiegeln gleichzeitig sein zeitgemässes Image. Die Initiative wurde von der PGI aus sorgfältigen Analysen entwickelt und berücksichtigt die Einstellungen von Konsumenten aus den sechs wichtigsten Märkten für Platin: China, Deutschland, Indien, Italien, Japan, USA. Wir sind davon überzeugt, dass die neue Strategie uns helfen wird, den Herausforderungen in diesen Märkten zu begegnen und dem Verkauf von Platinschmuck neue Impulse zu geben“ sagt James Courage, Vorstand der Platin Gilde International.

Ende 2001 entschied die PGI, ein neues Logo und einen neuen Markenslogan zu kreieren, um die Besonderheiten von Platin herauszustellen. Logo und Slogan sollen in allen Bereichen der Kommunikation angewendet werden. Die PGI

beauftragte die Londoner Agentur „Interbrand“, einen international renommierten Spezialisten für Markenpositionierung, mit der Entwicklung des Konzeptes und der Kommunikationsstrategie, die einheitlich auf der ganzen Welt Verwendung finden und die wichtigsten Vorteile von Platin zusammenfassen soll.

Der neue Auftritt der PGI definiert nun die wichtigsten rationalen und emotionalen Werte von Platin, die durch diese Untersuchungen bestätigt wurden: Seltenheit, Reinheit und Beständigkeit.

Zu diesen rationalen Vorzügen von Platin gesellen sich die emotionalen Werte, die spontan mit Platin assoziiert werden. „Die Verbindung all dieser Eigenschaften“, so führt James Courage aus, „gibt uns die Essenz von Platin: innere Stärke“.

Genau diese Definition beschreibt auch die Platin-Trägerin. Entschlossen und selbstbewusst, fühlt sie sich in der Gesellschaft, in der sie lebt, wohl.

Es gibt vier Elemente, die die neue, globale Identität von Platin bestimmen: Die Farbpalette, der Markenslogan, das Markenlogo „Pt“ sowie „Wasser“ als grafisches Symbol.



Weiss ist die Basisfarbe des neuen Werbeimages der PGI und steht für die Assoziation von Platin mit hellem Tageslicht und mondweissem Schimmer. Es wird ergänzt durch das Blau des Pt-Logos, da man herausgefunden hat, dass die Farbe Blau mit Beständigkeit und Reinheit gleichgesetzt und deshalb auch spontan mit Platin in Verbindung gebracht wird.

Bei den Konsumentenbefragungen machte man eine unerwartete Entdeckung: Platin wurde häufig und spontan mit dem Element Wasser in Verbindung gebracht.

Das neue Logo und der Markenslogan sind Teil eines einheitlichen internationalen Marketing- und Kommunikationskonzeptes welches seine Premiere weltweit im September erleben wird.

Mit Platin und Südseeperle, Gold für einen Schweizer

International South Sea Pearl-Competition

Einmal mehr gewann Kurt Neukomm einen Preis beim Internationalen Wettbewerb des Südseeperlen Konsortiums. Mit einer edlen Südseezuchtperle mit feinschimmerndem Luster und kostbaren Platin wurde Kurt Neukomm in der Kategorie Broschen mit der Goldenen Auszeichnung geehrt.

Seit Einführung dieses Wettbewerbs im Jahre 1997, hat dieser Schweizer Designer bereits zum dritten Mal die Goldene Auszeichnung gewonnen.





Die Zerbrechlichkeit rarer, vollkommener Perlen. Die Kraft spektakulärer, schimmernder Diamanten. Harry Winston legt kostbare Kreationen am Altar der Liebe nieder.

Die Harry Winston Braut

Ein pavé Halsband mit Diamanten gesetzt in berühmtem Platinstrickmuster; eine Brosche die das Haar einer Frau wie ein Kuss schmückt, Ohrringe mit Perlen und Diamanten, Trauringe die durch die Harmonie von Diamanten und Platin zu schwindelerregenden Höhen empor gehoben werden... noch nie war eine Braut so schön!

Mehr Sein als Schein

Ketten und Schmuck von IsabelleFa entsprechen auf den ersten Blick einer klassischen Gestaltung. Auf den zweiten Blick erschliessen sich die neuen Ideen, die ein Original auszeichnen: Eigenständige Gestaltung der Einzelformen, Behandlung der Oberflächen von Gold und Platin und Kettenschliessen, die Akzente setzen oder sich fast unsichtbar in die Gestaltung integrieren.

Allen gemeinsam ist die liebevolle Fertigung in der Hand der Goldschmiede und die hochwertigen Legierungen. In den Ketten verbinden sich Tradition und Moderne zu einer neuen Formensprache. So entsteht das gute Gefühl, ein Original von IsabelleFa zu tragen.

La lune et le soleil, der Mond vereint mit der Sonne. In dieser neuen Kette umschliesst Platin den kristallinen Kern aus 22 Karat Gold.

Pur – not on the rocks. Wer Platin mag wird diesen Bandring lieben – Cercle Lune huldigt dem Material in seiner kompromisslosen Reduktion auf das Wesentliche. IsabelleFa konzentriert sich ganz auf das Edelmetall – setzt es üppig, fast verschwenderisch ein. Schmeichelnd und anschniegssam ist dies ein Entwurf, für Frauen die auf pure Ästhetik stehen und den Hang zum Understatement haben. Eine Wahl, die Stilsicherheit und Selbstbewusstsein verkörpert, für die Ikonen von heute.



China



China ist weiterhin führend in der Nachfrage nach Platin. Das edle Metall ist dank seiner einzigartigen Ausstrahlung zum beliebtesten Schmuckmetall geworden. Eine natürliche Farbe, einzigartige Eigenschaften, Seltenheit und Reinheit und seine Wertbeständigkeit machen das Platin für eine breite Schicht der Gesellschaft begehrenswert.

Schlicht und elegant

Schlichte und elegante Designs werden für Halsketten, Ringe oder Anhänger bevorzugt. PGI China promotet kontinuierlich

mit Schmuckstücken dieser Art. Sanfte, subtile und geschwungene Kurven, heitere und lebhaft Linien und Kontraste von hell und dunkel werden eingearbeitet um dem Schmuckstück seine individuelle Note zu verleihen. Die von PGI China vorgestellte Kollektion „my Platinum“ setzt diesen Stil gekonnt um. Mit der Entwicklung des Marktes interessiert sich

eine immer grössere Anzahl von Kunden für anspruchsvollere und einzigartige Designs.

Junge Menschen in Chinas Grossstädten wählen für Ihren Schmuck am liebsten Platin. Die Kundinnen sind nicht nur mit einem Platinschmuckstück zufrieden, sondern kaufen in der Regel weitere Ergänzungen.

Brautschmuck

Die meisten jungen Paare erwerben mit Diamanten besetzte Verlobungsringe aus Platin und die passenden schlichten

Platin-Eheringe für die Trauung – um sie danach täglich zu tragen.

Platin ist kostbar – und der Preis in China kein grosses Hindernis

Interessanterweise ist der Preis beim Kauf von Platinschmuck nicht das vorrangige Kriterium. Der über Platin gut informierte Kunde möchte vielmehr eine noch grössere Auswahl an Platinschmuck und Design sehen und demonstriert damit auch eine hohe Kaufbereitschaft.

Pt-Zeichen

Das Zeichen „Pt“ ist den Verbrauchern zunehmend als Symbol für Platin ein Begriff. Sie wissen, dass es wichtig ist, auf dieses Zeichen zu achten; wenn sie Platinschmuck kaufen, und nehmen dieses System aufgrund seiner Einfachheit und Glaubwürdigkeit positiv auf.

In dem Masse wie der Lebensstandard der Bevölkerung wächst, ändert sich auch die Rolle des Schmucks in China. Nicht nur seine Wertigkeit steht im Vordergrund, vielmehr wird er als Möglichkeit empfunden, der eigenen Individualität Ausdruck zu verleihen.

Deutschland

Platin - der Wunsch nach Wertigem und Echtem

Der aktuelle Stil zeigt sich in mehreren Nuancen. Zum Beispiel erhält der Begriff der klassischen Eleganz eine neue Definition. Haftete ihr bisweilen ein Hauch von Unterkühltheit an, verliert sich das nun zugunsten weicher Formen. Die Sehnsucht der Menschen nach Ursprünglichkeit und Wärme findet ihre Erfüllung im Design, das eine anschmiegsame Haptik mit einer sanften Optik verbindet. Die Moderne, die in der Vergangenheit oft durch eine kantige Linienführung charakterisiert war, vollzieht eine Wandlung hin zu organisch geformten Oberflächen – eine Strömung, die sich auch im Schmuck widerspiegelt.



Indien



Der Schwerpunkt liegt auf tragbarem Schmuck und Kombinations-Designs. Weiße Metalle vermögen diese beiden Trends zu vereinbaren und erfreuen sich beim indischen Verbraucher großer Beliebtheit. Beliebt sind unterschiedlichste Oberflächenstrukturen wie Granulation, Seidenmatt-Finish bis hin zu diamantierten Flächen, gebürstete Oberflächen, Filigranarbeit und eine Kombination verschiedener Verarbeitungsarten. Zwei starke Trends herrschen im Schmuckdesign vor – der eine herkömmlich schwer und aufwändig für Hochzeiten und traditionelle Anlässe, der andere und neuere Trend zeitgemäßer mit schlichten, eleganten und sehr tragbaren Designs.

Entsprechend konzipiert ist das Platinschmuckangebot: klare, elegante Linien kontrastierend zu den filigranen und ausgeschmückten Designs, die traditionell im Goldbereich anzutreffen sind. Der gängige Platinschmuck ist mit Edelsteinen besetzt, meist sind es Diamanten. Schlichtes Platin verkauft sich am besten in Form von Ketten oder Armbreifen. Besonders in Südindien sind Kombinations-Designs sehr beliebt. Die internationale Faszination für farbige Steine lässt sich noch nicht auf dem indischen Markt wiederfinden. Farbige Halbedelsteine werden in der Regel in Silber gefasst und passen nach indischem Geschmack nicht zu den „edlen Metallen“ wie Gold und Platin.

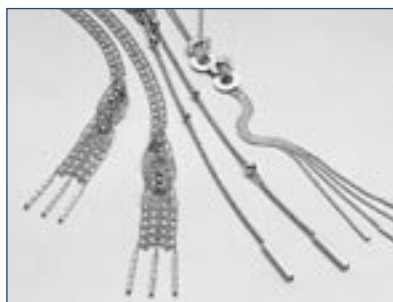
Italien

“Gegensätze” - so könnte das Schlüsselwort lauten, um die Trends 2003 bei italienischem Schmuckdesign zu definieren. Es scheint jeder Stil durch jeweils sein genaues Gegenteil ins Visier genommen zu sein – sowohl in Juweliergeschäften als auch bei Werbekampagnen. Ein scheinbarer Widerspruch, der jedoch seine „raison d'être“ in der Tatsache begründet, dass Schmuck mehr und mehr ein Element der Selbstdarstellung ist - und dass die Frauen im Jahr 2003 den klassischen Stil in allen seinen Variationen genauso lieben wie das exakte Gegenteil davon. Platinschmuck spiegelt diese Situation perfekt wider.



Japan

Platinschmuck hat in Japan eine eigene Geschichte und wurde für lange Zeit nicht direkt durch Modetrends beeinflusst. Gemeinsam mit Markenprodukten



aus Übersee, die in den letzten Jahren an Popularität gewonnen, ist Schmuck mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Mode. In den Frauenmagazinen ist die Anzahl von Publikationen über Schmuck signifikant gestiegen und Schmuck avanciert jetzt von einem reinen Accessoire zum Modestar.

Delikate Entwürfe handwerklichen Könnens

Accessoires im gotischen Stil sind in Japan ein Must. Meisterlich hergestellter oder per Hand nachträglich bearbeiteter Schmuck zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Dieser Trend setzt sich in diesem Jahr fort. Besonders bei Personen mit höherem Einkommen bleibt exquisit gearbeiteter Platinschmuck im Antikstil beliebt.

USA

Die Platinhochzeit



Verlobungsringe, Eheringe und Accessoires aus Platin werden weiterhin als Brautschmuck bevorzugt.

Zarte Designs, romantische Details, traditionelle und moderne Entwürfe und Platin-Kautschuk-Kombinationen sind beim Brautschmuck aus Platin die begehrtesten Trends. Platin-Eheringe werden nach Wunsch individuell gestaltet, und romantische Details wie eingravierte Initialen und Symbole, pavéfasste Steine und Flechtmotive machen sie noch wertvoller. Bei den Platinringen für Männer reicht die Bandbreite der Verarbeitung von schmal bis breit, von gebürstet bis glatt und von schlicht und einfach bis zu Ringen, die mit kleinen Diamanten oder Kautschuk verziert sind.

Gestaltungsideen in Metall

Brogioli Casting AG Schaffhausen stellt sich neuen Herausforderungen



Die Edelmetallgiesserei Brogioli Casting AG in Schaffhausen gilt in der Branche seit jeher als eine feine, innovative Adresse wenn es um Schnelligkeit, Präzision und professionelle Abwicklung kleiner und grosser Aufträge aus der Schmuck-, Uhren- und Schreibgeräteindustrie geht. Formen aus Silikon, Gummi oder verlorenen Einbettmassen geformt nach den Urmodellen der Auftraggeber, bildeten bislang die Basis für Schleuder- und Vakuumgussteile aus allen gängigen Edelmetallen oder Legierungen. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Legierungslieferanten Johnson Matthey & Brandenberger AG, vor allem im Bereich der Platinlegierungen, garantiert hierbei die Herstellung einer optimalen Qualität des Unikats oder Serienprodukts.

In zunehmendem Masse wurde Brogioli Casting AG auch mit der Herstellung von Gussteilen auf der Basis von Designskizzen beauftragt. Dazu ist zunächst die Herstellung eines Urmodells nötig. Um dies auf gewohnt professioneller Basis abwickeln zu können, wurde die Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Designbüro, ID Connect design solutions, begründet. Mit ID Connect aus Schaffhausen wurde ein Partner gefunden, der sich seit Jahren mit dem Thema des Rapid Prototyping auseinandergesetzt hat. Hier werden Ideenskizzen auf Papier, aber auch im gegenseitigen Gespräch entwickelte Ideen, mit modernster Computerunterstützung in ein durchgängiges

Datenformat gebracht, welches eine bislang unübertroffen schnelle Umsetzung in Gussteile gestattet.

Zunächst erfolgt die Dreidimensionale Visualisierung der Ideenskizze am Bildschirm, natürlich bereits in Photorealistischer Darstellung. Falls notwendig, steht mit einer weiteren Partnerfirma, Precision Engineering AG Schaffhausen, die technisch, konstruktive Aufbereitung des gleichen Datensatzes zur Verfügung. Lediglich ein paar Tage nach Auftragseingang steht auf diese Weise ein Prototyp in Epoxydharz zur Verfügung, der in die Hand genommen und begutachtet werden kann. Dieser ist so präzise, dass auch Einbauversuche in Verbindung mit anderen Teilen durchgeführt werden können. Auch die Herstellung metallischer- oder Lackoberflächen auf diesem Prototyp sind möglich. Änderungen und Korrekturen sind dabei auf jeder einzelnen Stufe der Realisierung jederzeit durchführbar. Erst nach Freigabe durch den Kunden werden von diesen Teilen dann Gussrohlinge in Metall realisiert. Auch hier sind

noch Korrekturen, beispielsweise an der Oberflächengestaltung, möglich. Anschliessend wird das definitive Werkzeug für eine Serie hergestellt.

In lediglich ein paar Tagen von der Ideenskizze zum reproduzierbaren Gussteil in Edelmetall, das ist die neue Herausforderung, der sich Brogioli Casting AG Schaffhausen erfolgreich gestellt hat. Ihre Bewährungsprobe hat die neue Partnerschaft bereits in einigen gemeinsam realisierten Projekten bestanden.

Die in der Branche traditionell verwurzelte Diskretion und Verschwiegenheit ist natürlich auch bei Nutzung dieser neuen Techniken unmittelbar sichergestellt.

Wenn sie diese faszinierende, neue Art der Modellherstellung neugierig macht – wir sind für Sie da.





Brogioli Casting Edelmetallguss AG
 Ampelgasse 8
 8201 Schaffhausen
brogioli-casting@bluewin.ch
www.brogioli-casting.ch

ID connect
 Fronwagplatz 7
 8200 Schaffhausen
info@id-connect.com





**Fusion Automation Inc.
Lotpasten für die Schmuck- & Uhrenindustrie**

Weichlot	Farbe	Schmelzbereich in °C	nominaler Metallgehalt
Silberweichlote ohne Feingehaltsstempel			
1205	Gelb/Weiss	618 – 652	56% Ag
1203	Gelb	640 – 680	45% Ag
1263	Weiss	690 – 730	63% Ag
1206	Gelb/Weiss	695 – 730	60% Ag
Silberweichlote mit Feingehaltsstempel			
1267 Extra E	Weiss	667 – 709	67% Ag
1267 Easy	Weiss	705 – 723	67% Ag
1274 Medium	Weiss	720 – 765	74% Ag
1267 Hard	Weiss	745 – 778	67% Ag
Goldweichlote mit Feingehaltsstempel			
9 Ct Extra E	Gelb	623 – 690	37,5% Au
9 Ct Easy	Gelb	650 – 720	37,5% Au
9 Ct Medium	Gelb	735 – 753	37,5% Au
14 Ct Extra E	Gelb	610 – 690	58,5% Au
14 Ct Easy	Gelb	711 – 728	58,5% Au
14 Ct Hard	Gelb	750 – 786	58,5% Au
14 Ct White	Weiss	560 – 730	58,5% Au
18 Ct Extra E	Gelb	600 – 700	75% Au
18 Ct Easy	Gelb	700 – 715	75% Au
18 Ct YSF	Gelb	690 – 730	75% Au
18 Ct Medium	Gelb	732 – 765	75% Au
18 Ct 3N	Gelb	730 – 830	75% Au
18 Ct EW	Weiss	750 – 775	75% Au
Platinweichlot mit Feingehaltsstempel			
Platinum Extra E	Weiss	935 – 955	95% Ag + Pt, Au, Pd
Bindemittel			
STL enthält Flussmittel und ist zum atmosphärischen Löten geeignet; auch für bestimmte Anwendungen im Ofen einsetzbar			
CP ist flussmittelfrei; speziell entwickelt für das Ofenlöten unter kontrollierter Atmosphäre			
CPF ist geeignet zum Ofenlöten; zur Unterstützung der Benetzung des Lots in schwach reduzierenden Atmosphären enthält dieses Bindemittel einen geringen Anteil an Flussmittel			
Dosiergeräte			
Qualität sichern und Kosten sparen mit den Dosiergeräten Model 610 und 710			
			
Model 610		Model 710	

in der Schweiz exklusiv vertreten durch

JM Johnson Matthey & Brandenberger AG

Kontakt: Daniel Reymond, Product Manager Metal Joining

Telefon Direktwahl: 01 3071936 - Telefax: 01 3071920

E-Mail: daniel.reymond@matthey.ch - Homepage: www.johnson-matthey.ch